



Arbeitsjubiläen

Am 1. Februar durfte Walter Thut sein 20-jähriges Arbeitsjubiläum feiern.

Ende des Monats wird Walter Thut nach 20 Jahren treuer und engagierter Mitarbeit bei der Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand treten. Mit seinem jahrzehntelangen Einsatz hat er die Gemeinde sowie die Zivilschutzorganisation geprägt.

Seit vielen Jahren war Walter Thut als Materialwart und Fachspezialist PSK der Zivilschutzorganisation Baden tätig. In dieser Funktion trug er die Verantwortung für den Unterhalt, die Einsatzbereitschaft und die Verwaltung von Material, Anlagen und Schutzräumen. Dank seiner Fachkompetenz, seiner Zuverlässigkeit und seiner sorgfältigen Arbeitsweise war er stets ein wichtiger Ansprechpartner für Vorgesetzte, Mitarbeitende sowie externe Stellen.

Mit seinem Erfahrungsschatz und seinem Einsatz leistete Walter Thut über all die Jahre einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Gemeinde.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde danken Walter Thut für 20 Jahre ausserordentliches Engagement, Loyalität und Verlässlichkeit. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm beste Gesundheit, viel Freude, Zeit für persönliche Interessen und alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

Am 1. Februar feierte Daniel Keller sein 5-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde. Er ist als Zivilschutzkommandant-Stellvertreter der Zivilschutzorganisation Baden tätig. In dieser Funktion unterstützt er die Führung der Organisation, wirkt bei der Planung, Ausbildung und Einsatzvorbereitung mit und übernimmt Führungsaufgaben im Bevölkerungsschutz.

Mit seinem engagierten Einsatz und seiner fachlichen Kompetenz leistet er seit seinem Eintritt einen wertvollen Beitrag für die Zivilschutzorganisation. Der Gemeinderat dankt ihm für die geleistete Arbeit und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.



v.l.n.r. Pirmin Umbricht, Alessandro Rüedi, Daniel Keller, Walter Thut, Patrick Frischknecht und Sabine Pfister

Am 1. Februar feierte Bernadette Schneider ihr 5-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde. Sie ist mit grossem Engagement als Mitarbeiterin der Schulverwaltung tätig. Das Vertragswesen gehört zu ihrem Kerngeschäft, welches sie stets sorgfältig, zuverlässig und mit grossem Verantwortungsbewusstsein betreut. Darüber hinaus ist sie die zuständige für kulturelle Anlässe der Schule und leistet auch in diesem Bereich einen wertvollen Beitrag zum Gemeindeleben. Mit ihrer freundlichen und hilfsbereiten Art ist sie eine geschätzte Ansprechperson. Der Gemeinderat dankt Bernadette Schneider für ihren langjährigen, engagierten Einsatz und die geschätzte Arbeit und freut sich auf die weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Hundekot im öffentlichen Gebiet

Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer sind verpflichtet, den Kot ihrer Hunde im öffentlichen Raum aufzunehmen und ordnungsgemäss zu entsorgen. Die grosse Mehrheit der Hundehalterinnen und Hundehalter kommt dieser Pflicht verantwortungsbewusst nach; dafür danken wir.

In den vergangenen Wochen ist jedoch insbesondere im Siedlungsgebiet vermehrt liegen gelassener Hundekot aufgefallen. Wir bitten daher alle Hundehalterinnen und Hundehalter, den Hundekot konsequent aufzunehmen und in den dafür vorgesehenen Robidog-Behältern zu entsorgen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

Beschädigungen an parkierten Fahrzeugen

In letzter Zeit sind vermehrt Meldungen eingegangen, wonach Kinder auf dem Kindergarten- und Schulweg parkierte Fahrzeuge beschmieren oder bei Schnee darauf herumrutschen. Dabei handelt es sich rechtlich um Sachbeschädigungen und somit um strafbare Handlungen.

Der Kindergarten- und Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern. Wir bitten diese daher, ihre Kinder entsprechend zu sensibilisieren und über die möglichen rechtlichen Konsequenzen solchen Verhaltens zu informieren, damit weitere Schäden vermieden werden können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Mitwirkung Landstrasse

Mit dem Gesamtverkehrskonzept (GVK) Raum Baden und Umgebung werden die künftigen Mobilitätsangebote der Region geplant. Ein zentrales Projekt für Untersiggenthal ist die Neugestaltung der Landstrasse (K114), welche das Ortsbild und die Entwicklung entlang der Strasse wesentlich prägen wird.

Gemeinsam mit dem Kanton Aargau hat die Gemeinde dafür eine Vorstudie in Auftrag gegeben. In einem ersten Schritt wurde das Räumliche Leitbild «Landstrasse Untersiggenthal» erarbeitet. Dieses wurde an mehreren Projektsitzungen, in der Begleitgruppe sowie an einer öffentlichen Mitwirkungsveranstaltung («Workshop») vom 28. Oktober 2025 diskutiert und anschliessend aufgrund der Rückmeldungen überarbeitet.

Das überarbeitete Räumliche Leitbild wird vom 30. Januar bis 1. März 2026 auf der Webseite der Gemeinde zur öffentlichen Mitwirkung aufgeschaltet. Rückmeldungen können schriftlich eingereicht werden (kanzlei@untersiggenthal.ch).

Strassensanierung Hardacker Untersiggenthal - Baustart

Ab Montag, 9. Februar 2026, saniert der Kanton Aargau die Kantonsstrassen im Gebiet Hardacker in Untersiggenthal. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis August 2026.

Die Sanierung betrifft den Abschnitt zwischen dem Gewerbegebiet Siggenthal Station (Hardacker) und der Aarebrücke Stilli sowie Teilstücke in Richtung Untersiggenthal. Grund dafür ist der stark beschädigte Strassenbelag.

Baubewilligungen

Nach erfolgter Prüfung hat der Gemeinderat folgende Baubewilligung erteilt:

- MoAb Architektur AG, Bruggerstrasse 37, 5400 Baden, Rückbau Einfamilienhaus Nr. 776 und Neubau Einfamilienhaus mit Carport, Parzelle Nr. 2096, Müselstrasse 12